

www.e-rara.ch

Blumen auf fremdem Boden

Pfyffer zu Neueck, Johann Jakob Xaver

Luzern, 1832

Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM

Shelf Mark: KE PFY J 1832

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-16709>

Die Klugheit des Sohnes rettet dem Vater das Leben.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Die Klugheit des Sohnes rettet dem Vater das Leben.

Im Jahre 1781 brach in dem Linienschiffe l'Intrepide (der Unererschrockene) am Cap François *) Feuer aus. Ungeachtet der schnellsten Hülfe und der größten Anstrengung griff dasselbe immer mehr um sich, so daß man endlich beschloß, das Schiff bey dem kleinern Schiffs- werft stranden zu lassen. Zum Glück war das Meer sehr ruhig; bey dem geringsten Winde wäre es um alles auf der Rhede geschehen gewesen; die Flammen hätten die übrigen Schiffe entzündet und Stadt und Hafen von Grund aus zerstört. — Es gelang, den größten Theil des Pulvers von dem Unererschrockenen an das

*) Jetzt Cap Haiti, ehemalige Hauptstadt des franz. Antheils in der Nordseite der Insel St. Domingo, auf einer Halbinsel.

Land zu bringen, bloß einige Fässer voll blieben noch auf demselben zurück, welche man unmöglich wegschaffen konnte. Da man durchaus keine Hoffnung hatte, das Schiff retten zu können, so befahl der Kapitän Duplessis-Pascaut der Mannschaft dasselbe zu verlassen; er selbst aber blieb beständig mit seinen Offizieren am Bord. Weder die Bitten dieser treuen Gefährten, noch das herzerreißende Flehen seines Sohnes, eines Knaben von 14 Jahren, vermochten den Kapitän das Schiff zu verlassen; er war entschlossen, mit demselben unterzugehen. In stummer Verzweiflung preßte er sein Kind auf das Zärtlichste an die Brust, benetzte es mit Thränen, und winkte ihm, sich zu entfernen. Der Sohn gehorchte dem Vater und ließ sich alsogleich an Bord des Schiffes, genannt die Stadt Paris, bringen, warf sich zu den Füßen des Admirals und erzählte ihm unter Schluchzen den verzweifeltsten Entschluß seines braven Vaters. Auf der Stelle gieng ein Boot mit dem Befehl an Duplessis ab, sich

mit demselben nach dem Admiralschiffe zu begeben. Der tapfere Offizier war genöthigt, zu gehorchen und bestieg das Boot. Kaum hatte sich dieses fünfzig — sechszig Schritte von dem Unererschrockenen entfernt, so ergriffen die Flammen das Pulver und derselbe flog mit schrecklichem Krachen in die Luft.

Wer beneidet nicht das Glück des guten Sohnes, das Leben seines braven unglücklichen Vaters gerettet zu haben?

